

Brucellose beim Reh gefunden

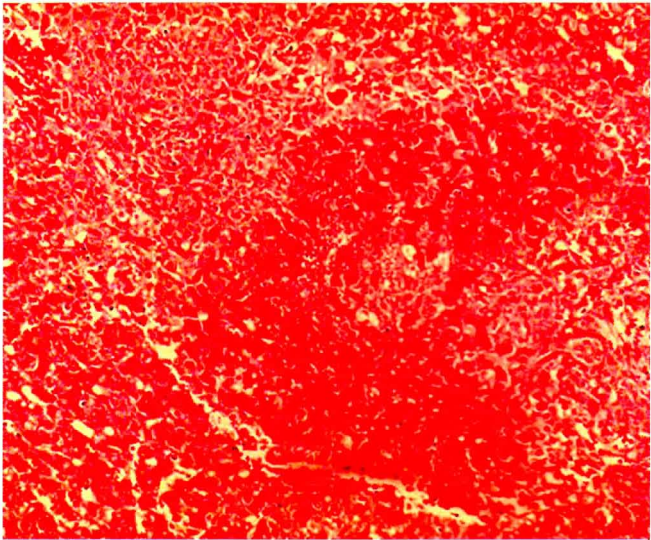


Foto: CDC/Dr. Marshall Fox/wikipedia

Brucellose beim Rehwild ist eine sehr seltene Erkrankung. Sauen und Feldhasen sind eher betroffen.

Bei einem Rehkitz wurde die Tierseuche Brucellose festgestellt. Das berichtet das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Stuttgart (CVUA). Ein Jäger aus dem Hohenlohekreis (Baden-Württemberg) hatte das stark abgekommene Kitz im Februar zur Untersuchung beim CVUA abgeliefert. In der Pathologie wurde eine hochgradige Brustfellentzündung und eine Verdichtung des Lungengewebes festgestellt.

Brucellose ist mittlerweile eine sehr seltene Krankheit.

Nur im Nordosten Deutschlands treten in Wildschweinbeständen und Feldhasenbesätzen vereinzelt noch Brucellose-Infektionen auf.

Bei der Brucellose handelt es sich um eine anzeigepflichtige Seuche, bei deren Verdacht Jäger verpflichtet sind, betroffene Stücke der amtlichen Untersuchung zuzuführen. Haustierbestände gelten in Deutschland seit Jahren als brucellosefrei. Die Krankheit ist auch auf Menschen übertragbar, kann aber antibiotisch behandelt werden. red.